

Ein gemeinsamer Predigttext für Kinder und Erwachsene am ...



20. Sonntag nach Trinitatis (30.10.2022)

Liebe ist stark wie der Tod

Thema des Sonntags

1 Grundlegendes

1.1 Der biblisch-textliche Klangraum des Sonntags

- Alttestamentliche Lesung: 1. Mose 8,18-22; 9,12-17
- Epistel: 2. Kor 3,3-6(7-9)
- Evangelium: Mk 10,2-9(10-12)13-16
- Predigttext: Hld 8,6b-7



1.2 Vorbereitende Gedanken / thematisch-theologische Einführung zum Predigttext

Liebe ist stark wie der Tod.

Das Hohelied ist eine Sammlung aus verschiedenen Liebes- und Hochzeitsliedern.¹ Im Predigttext wird über das Wesen der Liebe nachgedacht.²

Was ist das Wesen der Liebe? Kann ich das Wesen der Liebe erfassen?



Liebe ist stark wie der Tod.

Dieses Verhältnis von Liebe und Tod überrascht den unvorbereiteten Leser. Beide – Liebe und Tod – bestimmen unser Leben ganz. Sie stehen sich zeitlich gesehen gegenüber, Anfang und Ende des Lebens: „Was die Liebe hervorbringt, ist vom Tod bedroht – und was stirbt, kann die Liebe wieder zum Leben erwecken.“³ Liebe und Tod stehen sich entgegen, aber bilden sie ein Gegensatzpaar?

Beide sind für uns Menschen unausweichlich. Beiden ist es eigen, dass wir ihnen ausgeliefert sind: Die Liebe kommt über uns, genauso wie der Tod, unvorhersehbar, nicht berechenbar und nicht beherrschbar.⁴ Sie treten ein mit Macht und lassen uns unsere Ohnmacht erleben. „Stark wie“ wird so zu einem Vergleich, durch den sich Liebe und Tod wechselseitig bestimmen und erklären. Aber beide stehen auch gegensätzlich zueinander: Der Tod macht Menschen Angst, der Tod trennt und beendet Beziehungen. Der Tod soll aus dem Leben herausgehalten werden.

Die Liebe dagegen ist voller Leben, beflügelt Menschen, sprudelt voller Glück und Seligkeit, bringt Leben hervor und weckt in uns Lebensmut und ungeahnte Kräfte. Die Liebe ist die Quelle des Lebens schlechthin.

1 Yar Zakovitch, Das Hohelied, Freiburg 2004 (HThKAT), S. 271.

2 Vgl. im Neuen Testament dazu 1. Kor 13 oder auch 1. Joh 4.

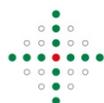
3 <https://docplayer.org/37510006-Predigt-ueber-hoheslied-8-6-7-im-rahmen-der-fastenpredigtreihe-leidenschaft-hingabe-passion.html>

4 Ebd.

Das Projekt „Gottesdienst für Familien“ wird verantwortet von



**THEOLOGISCH
PÄDAGOGISCHES
INSTITUT MORITZBURG**



**Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens**

 für gemeinsame Gottesdienste von Erwachsenen und Kindern

 für Kindergottesdienste

 für Familiengottesdienste

 Morgenkreis im Kindergarten

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

Liebe ist stark wie der Tod.

Am Ende des Lebens ist der Tod für jeden Menschen unentrinnbar und wir müssen uns ihm überlassen. Dem Tod am Ende des Lebens kann menschliche Liebe nichts entgegenzusetzen. Aber die biblische Tradition und der christliche Glaube wenden unseren Blick auf die Liebe Gottes, die vom Tod nicht ausgelöscht werden kann. Dieser Glaube erwächst auch aus der Erfahrung, die Vers 7a zur Sprache bringt: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen“ (Hld 8,7a). Hier wird daran erinnert, wie Gott in den Anfängen seinem Zorn freien Lauf ließ und Fluten die Menschheit auszulöschen drohten. Aber wir sind allesamt Nachfahren von Noah und leben bis heute vom Bekenntnis Gottes zu seiner Gnade, die ihren Ursprung in seinem Wesen hat, das Liebe ist.

1.3 Der Leitgedanke für die Ausarbeitung in aller Kürze

Wir besinnen uns darauf, welche Kraft die Liebe hat. Kein Wasser kann sie auslöschen.



1.4 Der Predigttext und die Kinder

Eine alte Weisheit: „Jeder Mensch, jedes Kind braucht Liebe, um zu leben.“ Viele Kinder empfangen Liebe. Von außen gesehen ist manche Liebe schön anzusehen, anzuhören und manchmal auch seltsam, unbeholfen und schmerzlich. Ob sie als „Liebe“ erfahren wird, kann nur der empfangende Mensch beurteilen.



Ein schwieriges Feld sind Grenzen, die wir aus Liebe zu einem Kind einfordern. Das Überschreiten der Grenze hat Folgen für das Kind, die vorher benannt sein sollen. Der Erwachsene ist für konsequentes Handeln verantwortlich. Nur wenn dieses Handeln dem Grenzüberschreiten folgt, kann das Kind sicher sein. Und ein Kind will sicher sein. Das Maß des konsequenten Handelns bei einer Grenzüberschreitung muss im Verhältnis zur Tat stehen. Kinder bekommen so Orientierung und ein Gelände.

2 Gottesdienstliche Elemente

2.1 Begrüßung

(Liturgische Begrüßung wie in der Gemeinde üblich.)



Herzlich willkommen zum Gottesdienst.

Wo wohnt die Liebe in uns? Ganz klar: im Herzen. Legt doch mal eure Hände aufs Herz und hört, wie das Herz schlägt.

So wie wir ohne unser schlagendes Herz nicht leben können, so können wir auch nicht ohne Liebe leben. Die Liebe ist auch ein Herzschlag unseres Lebens. Gott sorgt dafür, dass die Liebe nicht aufhört. Davon wollen wir heute erzählen.

-
-  für gemeinsame Gottesdienste von Erwachsenen und Kindern
 -  für Kindergottesdienste
 -  für Familiengottesdienste
 -  Morgenkreis im Kindergarten

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

2.2 Kindgerechter (Wochen-) Psalm



Ps 119

(Übertragung aus: Dir kann ich alles sagen, Gott – Psalmübertragungen nicht nur für Kinder, Rheinischer Verband für Kindergottesdienst)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

Ulrike Pippel

F F/e Dm Dm/c B C F

Dein Wort ist mei - nes Fu - ßes Leuch-te, ein Licht_ auf mei-nem Weg.

(gesungen) **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte, ein Licht auf meinem Weg.**
Dein Wort, Gott, zeigt mir den Weg. Wie eine Laterne leuchtet es in der Dunkelheit.

(gesungen) **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte, ein Licht auf meinem Weg.**
Ich will vertrauen auf dein Wort. Du bist mein Schutz und mein Schild.

(gesungen) **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte, ein Licht auf meinem Weg.**
Bleibe bei mir und sprich mit mir, dann werde ich richtig leben. Lass nicht zu, Gott, dass mein Vertrauen zerstört wird.

(gesungen) **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte, ein Licht auf meinem Weg.**
Amen.

Im Anschluss: Gloria Patri (traditionelle Liturgie)

Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn ...

2.3 Eingangsgebet

Großer Gott,
manchmal fühlen wir viel Liebe,
warm und glücklich, hell und strahlend.
Manchmal fühlen wir uns ganz leer und ohne Liebe,
dunkel und ängstlich und allein gelassen.
Wir merken: Ohne Liebe ist das Leben taub.
Schenk uns deine Liebe, wo wir sie brauchen.
Lass uns Liebe nicht kaputt machen.
Amen.



-  für gemeinsame Gottesdienste von Erwachsenen und Kindern
-  für Kindergottesdienste
-  für Familiengottesdienste
-  Morgenkreis im Kindergarten

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

2.4 Liedvorschläge

siehe Anlage

2.5 Alternative Textvarianten der Lesungen (kindgerechte Sprache)

Alttestamentliche Lesung: 1. Mose 8,18-22; 9,12-17 (Übertragung: Maria Salzmann)



In Gemeinden, in denen Kinder und eher kirchenferne Menschen den Gottesdienst besuchen, brauchen sie vermutlich auch den Anfang der Geschichte (Abdruck in Klammern), um sie zu verstehen.

(Noah baut auf Gottes Wort hin ein Schiff auf dem Land, eine Arche, riesengroß. Dafür wird er verlacht.

Noah bringt Tiere in die Arche. Er und seine Familie gehen auch hinein.

Gott selbst schließt die Tür hinter ihnen zu.

Und dann kommt das Wasser zur Arche.

40 Tage und 40 Nächte öffnet sich der Himmel und es regnet ohne Pause.

Das Wasser steigt zu einer großen Flut. Die Erde wird ein Tohuwabohu. Finster ist es.

Alles Leben auf der Erde stirbt.

Totenstille – außer in der Arche. Die schaukelt auf der Flut. Nur eine dünne Wand trennt die Lebewesen von ihrem Tod. Doch sie fühlen sich getragen.

Viele Tage treibt Noah mit allen Überlebenden auf dem Wasser.

Und Gott denkt an Noah.

Der Regen hört auf, die Flut nimmt ab und die Arche strandet auf einem hohen Berg.

Noah öffnet das Fenster und schickt den wilden Raben auf Erkundungsflug.

Er kommt zurück.

Sieben Tage später lässt er eine Taube fliegen. Sie kommt zurück.

Weitere sieben Tage später lässt Noah die Taube noch einmal fliegen. Sie kommt zurück mit einem Ölblatt im Schnabel. Jetzt ahnen die Leute, dass sie wieder auf der Erde leben können.

Als Noah die Taube zum dritten Mal fliegen lässt, kehrt sie nicht mehr zurück.

Noah öffnet die Tür des Schiffes. Tiere und Menschen drängen aus dem Schiff.)

Noah baut einen Altar. Er dankt für die Rettung und für den neuen Anfang.

Gott spricht in seinem Herzen: „Ich will die Erde nicht mehr verderben. Nie mehr soll es so eine große Flut geben. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

Und wenn noch einmal ein großes Unwetter kommt, fürchtet euch nicht! Schaut an den Himmel. Dort seht ihr mein Versprechen: einen Bogen aus siebenfachem Licht, gespannt über die ganze Welt.“

Epistel: 2. Kor 3,3-6 (Übertragung: Annegret Fischer)

Stellt euch mal vor, ihr seid für Jesus Christus sehr wichtig. Er braucht euch. Jesus Christus will, dass ihr nicht nur für euch lebt. Er will, dass ihr der Welt zeigt, wie Gott ist. Deshalb schreibt Gott in eure Herzen seine Liebe. Gott schreibt mit seinem Heiligen Geist wie mit Tinte auf Papier. So seid ihr nun ein lebendiger Brief. Ihr seid Gottes Brief, den er in die Welt sendet.

Evangelium: Mk 10,2-9 (Übertragung: Annegret Fischer)

Schriftkundige Männer kommen zu Jesus. Sie haben viel über die Worte und Weisungen der Bibel gelesen und diskutiert. Nun wollen sie hören, was Jesus dazu sagt. Sie fragen Jesus: Darf sich ein Mann von seiner Frau scheiden? Jesus fragt sie: Was habt ihr in der Bibel gelesen? Sie antworten: Da steht, dass es erlaubt ist. Jesus aber sagt: Ja. Mose hat es erlaubt, weil manche von euch ein hartes Herz bekommen haben. Aber vom Anfang der Welt an hat es Gott so gedacht: Mann und Frau bleiben zusammen. Wer einmal geheiratet hat, soll sich nicht trennen. Mann und Frau sind ja wie EINS geworden in der Ehe. Und Gott hat sie zusammengefügt.

Predigttext: Hld 8,6b-7a (Übertragung: Maria Salzmann)

Fürwahr! Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft ist kraftvoll. Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme. Viele Wasser können die Liebesflamme nicht auslöschen. Kein Fluss kann sie ertränken.

2.6 Fürbitten

2.6.1 Fürbitten für den KiGo

Gott, wir bitten dich, erhöere unser Gebet:
Wir bitten für alle Kinder, die nach Liebe hungern.
Wir bitten für alle Kinder, die nach Freundschaft hungern.
Wir bitten für alle Kinder, die nach Frieden hungern.
Wir bitten für alle Kinder, die nach Antworten hungern.
Gott, wir bitten dich, erhöere unser Gebet.
Amen.



2.6.2 Fürbitten für den gemeinsamen Gottesdienst

**Du, Gott der Liebe,
deine Liebe ist stark und die Liebesglut ist feurig, wie eine Flamme.**

Wir bitten für alle Menschen, die lieben und Liebe verschenken.
Wir bitten für Menschen, die nach Liebe hungern.
Wir bitten für alle Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben und trauern.



-
-  für gemeinsame Gottesdienste von Erwachsenen und Kindern
 -  für Kindergottesdienste
 -  für Familiengottesdienste
 -  Morgenkreis im Kindergarten

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

**Du, Gott der Liebe,
deine Liebe ist stark und die Liebesglut ist feurig, wie eine Flamme.**

Wir bitten für die Verständigung unterschiedlicher Völker.

Wir bitten für das Eingestehen von falschen Wegen.

Wir bitten für den Menschen, der neben uns steht.

**Du, Gott der Liebe,
deine Liebe ist stark und die Liebesglut ist feurig, wie eine Flamme.**

Wir bitten für uns selbst und ein liebendes Herz.

Wir bitten für die, die zu uns gehören.

Wir bitten für die Welt.

Amen.

3 Erzählvorschläge zum Predigttext

3.1 Erzählvorschlag für Kleine (3-6 Jahre)

Anfangsritual wie immer



Ich habe euch Bilder mitgebracht. (siehe Anhang: die ersten sieben Bilder durcheinander hinlegen: Baby – Kindergartenkind – Kind – Jugendliche/-r – Liebespaar – Frau – Alter)

Wir wollen die Bilder ordnen. Wer ist am kleinsten? Und wer ist schon ein bisschen größer? Und wer ist noch größer?

Jetzt haben wir die Bilder nach dem Lebensalter geordnet. Man wird geboren und ist ein Baby. Dann wird man Kindergartenkind, dann Schulkind, dann Jugendlicher, dann vielleicht ein Liebespaar, älter und noch älter. Und am Ende des Lebens stirbt man.

Hier habe ich einen Wollfaden. (ca. 40 cm lang)

Damit verbinde ich zwei Bilder.

Und jetzt werde ich zur Erfinderin. Ich erfinde eine kleine Liebes-Geschichte.

z.B.: Faden vom Kind zur Jugendlichen legen

Geschichte: „Auf den Bildern seht ihr Jonas und Lena. Jonas ist schon 6 Jahre alt. Er kommt nächstes Jahr in die Schule. Und auf dem anderen Bild ist Lena zu sehen. Sie ist die große Schwester von Jonas. Sie ist in der 9. Klasse. Bald ist sie mit der Schule fertig. Beide Geschwister verbindet, dass sie gern mit Lego spielen. Lena hat viele Mädchen-Lego-Teile. Jonas hat viele Lego-Autos. Wenn Lena mal Zeit hat, dann sagt sie: „Brüderchen, wollen wir?“ Das soll heißen: „Jetzt habe ich Zeit. Wollen wir Lego spielen?“ Beide Geschwister liegen auf dem Fußboden und beginnen zu bauen. Zuerst baut jeder für sich. Aber dann verbinden sie sich und spielen gemeinsam. Jonas liebt seine Schwester Lena. Lena liebt ihren Bruder Jonas.

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

Möchte jemand von euch den Faden neu legen und eine kleine Liebes-Geschichte erfinden?

Wenn sich niemand meldet, gemeinsam überlegen, wer sich noch lieben könnte.

Legt mal die Hände auf euren Bauch. Wenn ich ganz doll liebe, dann tut mein Bauch richtig weh. Das ist, als würden lauter Bälle im Bauch herumspringen.

Legt mal die Hände auf die Brust. Wenn ich ganz doll liebe, dann atme ich schnell. Es ist, als würden viele Schmetterlinge in meiner Brust fliegen.

Frage an die Kinder:

Wie ist das bei euch?

In der Bibel steht über die Liebe:

(Der Predigttext [Hld 8,6b-7] gekürzt für die Kleinen)

Fürwahr! Liebe ist stark.

Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.

Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen.

Wir wollen unsere Hände dazu nehmen:

(Ausgangsstellung: Beide Hände liegen übereinander auf dem Bauch.)

Fürwahr!

(beide Hände am Körper nach oben ziehen, über den Kopf heben und nach außen öffnen, sodass ein großes Herz „gemalt“ wird, beide Hände treffen sich wieder vor dem Bauch)

Liebe ist stark

(beide Hände zu Fäusten ballen und Muskeln zeigen)

Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.

(alle zehn Finger von unten nach oben bewegen, wie Feuerflammen)

Viele Wasser

(mit allen zehn Fingern von oben nach unten regnen)

können die Liebe nicht auslöschen.

(alle zehn Finger von unten nach oben bewegen, wie Feuerflammen und in einem großen „gemalten“ Herz enden)

Noch zweimal sprechen und bewegen. Beim dritten Mal sprechen die Kinder mit.

Ein Zeichen der Liebe ist das Herz. Eure Geschichten und der Text aus der Bibel haben erzählt: Liebe ist stark, erfinderisch, lustig, leise, ... eine Herzklammer soll euch daran erinnern.

- evtl. mit den Kindern eine Herzklammer basteln, evtl. zum Verschenken
- evtl. mit den Kindern einen Herz-Keks verzieren

(siehe Kreative Bausteine)

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

3.2 Erzählvorschlag für die Großen (1.-6. Klasse)

Anfangsritual wie immer



Ich habe euch Bilder mitgebracht (*Fotos siehe Anhang*). Es wird euch leicht fallen, sie dem Alter nach zu ordnen. Links sollen die Jüngsten liegen, rechts die Ältesten.

Das Leben beginnt mit einer großen Liebe und endet mit dem Tod.

Jetzt bekommt jeder von mir einen Wollfaden. (*ca. 70 cm lang*)

Eure Aufgabe ist es, mit eurem Faden zwei Bilder zu verbinden (*Faden von einem zum anderen Bild legen*). Damit zeigt ihr: Diese Menschen mögen sich. Das könnt ihr jetzt einfach so erfinden. Dann sollt ihr euch für eure beiden Figuren eine kleine Geschichte der Liebe überlegen.

Es dürfen gleiche Bilder auch von mehreren Kindern verwendet werden.

„*Liebesgeschichten*“ erzählen und hören (*Die Geschichten können auch ganz kurz sein.*)

z.B.: Faden vom Baby zum alten Mann

„Ich bin der alte Jonny. Niemand mag mich. Oft habe ich schlechte Laune. Dann motze ich die Leute voll. Die Leute gehen mir aus dem Weg.“

Vor Kurzem ist ein Kind in unserem Haus geboren. Es ist ganz klein. Oft liegt es zum Mittagsschlaf im Kinderwagen. Der Wagen steht im Garten hinter dem Haus. Dort sitze ich oft auf einer Bank. Einfach so.

Und wenn das Baby aufwacht, wackelt der Wagen. Dann stehe ich von meiner Bank auf und sehe in den Wagen. Das Baby schaut mich mit großen Augen an. Ich schnalze mit der Zunge. Das Baby lächelt. Ich schnalze noch einmal. Jetzt lacht das Baby. Ich schnalze noch einmal. Jetzt gluckert das Lachen. Immer wieder wartet das Baby auf mein Schnalzen und ich warte auf das Lachen.

Ich glaube, das Baby mag mich.

Und ich mag das Baby.

Immer, wenn das Baby im Garten steht, setze ich mich auf die Gartenbank und bewache den kleinen Kerl, bis er aufwacht. Und dann begrüßen wir uns.“

(*Nach jeder gehörten Geschichte wird der jeweilige Faden entfernt.*)

(*Möchte ein Kind keine Geschichte erzählen, kann die Gruppe gemeinsam überlegen.*)

(*Ich lege meinen Faden noch einmal von dem Mädchen mit dem Hasen zu der jungen Frau.*)

Frage: Ist das auch eine Liebesgeschichte?

Mama hat Mona ein Häschen zum Geburtstag geschenkt. Mona hatte es sich so sehr gewünscht. Sie liebt ihr Häschen. Aber manchmal will Mona auch ihre Ruhe haben.

„Mona, geh in den Garten und rupfe Gras für deinen Hasen. Er hat heute noch kein Futter bekommen.“ Mona spielt gerade mit ihrer Puppe. „Nein, Mama, mein Hase hat keinen Hunger.“ „Mona, du gehst jetzt sofort in den Garten und rupfst Gras. Dein Hase hat

 für gemeinsame Gottesdienste
von Erwachsenen und Kindern

 für Kindergottesdienste

 für Familiengottesdienste

 Morgenkreis im Kindergarten

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

Hunger.“ „Nein, hat er nicht.“ Mutter kommt ins Spielzimmer. Sie sieht böse aus. „Was wird jetzt mit deinem Hasen?“ Mutter hält die Hand in den Käfig. Der Hase kommt sofort angesprungen und schnuppert. „Siehst du, er hat Hunger.“ Mona tritt davon. Sie zieht die Gartenschuhe an, stampft wütend in den Garten und rupft Gras.

Ist das auch eine Liebesgeschichte?

(Ja, die Mutter liebt Mona und lehrt sie, verantwortlich zu handeln.)

Aussuchen, wie man weiter arbeiten möchte. Das wird auch von der zur Verfügung stehenden Zeit abhängen.

Variante A – wenig Zeit

Der Predigttext für heute steht in dem Buch „Hohelied“. Es ist eine Sammlung von Texten über die Liebe.

Hört:

Fürwahr! Liebe ist stark.

Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.

Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen.

Wir wollen unsere Hände dazu nehmen:

(Ausgangsstellung: Beide Hände liegen übereinander auf dem Bauch.)

Fürwahr!

(beide Hände am Körper nach oben ziehen, über den Kopf heben und nach außen öffnen, sodass ein großes Herz „gemalt“ wird, beide Hände treffen sich wieder vor dem Bauch)

Liebe ist stark.

(beide Hände zu Fäusten ballen und Muskeln zeigen)

Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.

(alle zehn Finger von unten nach oben bewegen, wie Feuerflammen)

Viele Wasser

(mit allen zehn Fingern von oben nach unten regnen)

können die Liebe nicht auslöschen.

(alle zehn Finger von unten nach oben bewegen, wie Feuerflammen und in einem großen „gemalten“ Herz enden)

Noch zweimal sprechen und bewegen. Beim dritten Mal sprechen die Kinder mit.

Ein Zeichen der Liebe ist das Herz. Eure Geschichten haben erzählt: Liebe ist stark, erfinderisch, lustig, leise, ... eine Herzklammer soll euch daran erinnern.

- evtl. mit den Kindern eine Herzklammer basteln, evtl. zum Verschenken
- evtl. mit den Kindern einen Herz-Keks verzieren

(siehe Kreative Bausteine)

 für gemeinsame Gottesdienste von Erwachsenen und Kindern

 für Kindergottesdienste

 für Familiengottesdienste

 Morgenkreis im Kindergarten

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

Variante B – etwas mehr Zeit

Der Predigttext für heute steht in dem Buch „Hohelied“. Es ist eine Sammlung von Texten über die Liebe.

Hört:

**Fürwahr! Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft ist kraftvoll.
Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.
Viele Wasser können die Liebesflamme nicht auslöschen.
Kein Fluss kann sie ertränken.**

Ich lese den Text noch einmal.

Merkt euch zwei einzelne Worte aus dem Text.

**Fürwahr! Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft ist kraftvoll.
Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.
Viele Wasser können die Liebesflamme nicht auslöschen.
Kein Fluss kann sie ertränken.**

Schreibt eure Worte auf je einen Papierstreifen. Legt die Streifen unter euren Platz.
Wir stellen uns im Kreis auf. (*Kleinen helfe ich beim Aufschreiben.*)

Wir wollen den Predigttext bewegen. Das machen wir so. Ich beginne.

- Ich zeige euch zu meinem ersten Wort eine Bewegung.
- Alle machen diese Bewegung nach.
- Ich sage euch mein Wort. (*Es kommt NICHT darauf an, das Wort zu erraten, sondern es zu tun.*)
- Bewegung zu meinem zweiten Wort
- alle machen die Bewegung nach
- Wort sagen

Dann ist das nächste Kind dran, rechts von mir. Zu gleichen Worten können auch andere Bewegungen gemacht werden. Es gibt keine falschen Bewegungen!

*Nacheinander finden die Kinder Gesten zu ihren Worten. Das Vormachen ist freiwillig.
Wenn ein Kind keine Geste weiß, helfen vielleicht die anderen.*

Ich lese den Predigttext noch einmal ganz langsam.

Wir legen beim Lesen die Worte, wie sie im Text erscheinen von oben nach unten. Gleiche Worte liegen nebeneinander.

**Fürwahr! Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft ist kraftvoll.
Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.
Viele Wasser können die Liebesflamme nicht auslöschen.
Kein Fluss kann sie ertränken.**

20. Sonntag nach Trinitatis: Liebe ist stark wie der Tod

Heute haben wir den Predigttext nicht unbedingt mit unserem Kopf verstanden. Aber ich kann euch versichern, dass unser Körper etwas davon verstanden hat. Später, wenn ihr den Text einmal wieder hört, werdet ihr Weiteres verstehen.

(siehe *Kreative Bausteine*)

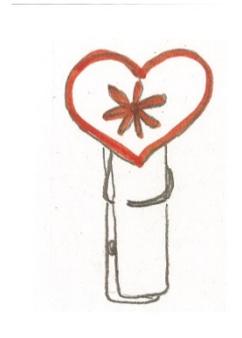
4 Kreative Bausteine

Klammer-Herzen

Für jedes Kind eine Holzklammer kaufen und Leim.

Kleine Herzen aus Pappe (2,5 x 2,5 cm) vorbereiten – pro Kind zwei Herzen.

Ein Zeichen der Liebe ist das Herz. Eure Geschichten haben erzählt:
Liebe ist stark, erfinderisch, lustig, leise, ...
Liebe braucht eine Ordnung. Dafür steht die Klammer.



*Die Kinder bekleben die Herzen mit buntem Papier oder malen sie mit einem Muster an.
Die Herzen werden dann oben an die Finger-Druckstellen der Klammer geklebt.*

Bild siehe: <https://m.media-amazon.com/images/I/81q9KAz6BmL. AC SX679 .jpg>

Verzierung eines Herzens

- Für jedes Kind ein Herz aus Mürbe-Keks-Teig backen (fertig mitbringen).
- Für jedes Kind ¼ Backpapierblatt mitbringen. (Darauf arbeiten die Kinder und können anschließend den Keks damit einwickeln.)
- Zu Beginn des Kindergottesdienstes Kuvertüre warm stellen.
- Für jedes Kind einen frischen Löffel bereithalten und etliche kleine Schüsseln mit Verzierung füllen (Schokolinsen, M&M, kleine Gummibärchen, Schokostreusel, ...)
- Die Kinder besteichen ihren Keks mit Kuvertüre und verzieren ihn.
- Achtung! Der Keks braucht dann etwas Zeit zum Trocknen!

Arbeitsgruppe:

Annegret Fischer, Pfarrerin, Radebeul

Maria Salzmänn, Studienleiterin i.R., Radebeul

Anlagen Musik:

Die Kinder- und Jugendkantoren und -kantorinnen in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und die Fachbeauftragte für Chor- und Singarbeit Martina Hergt